

innert besonders auf der abgerundeten Vorderseite an *Schizodus obscurus* aus dem europäischen Zechstein. Doch ist die Hinterseite dieser Art mehr zugespitzt, bei *Schizodus pinguis* mehr gerundet. Die Eindrücke der grossen Zähne sind von dem Exemplar aus Hunan zum Theil gut erkennbar. Die Grösse der ostchinesischen Exemplare kommt den grössten vorliegenden Stücken von *Schizodus obscurus* gleich und übertrifft diejenige der von WAAGEN aus dem Pandschab abgebildeten Stücke.

Die sichere Bestimmung der in drei besseren und zehn schlecht erhaltenen Stücken vorliegenden Art ist für die Horizontirung der Thone von Hwang-i-kang besonders wichtig.

*Schizodus pinguis* kennzeichnet in der Salt Range die obere Grenzschicht des oberen Productuskalkes und kommt z. B. — wie WAAGEN besonders hervorhebt — in Katwahi nur zwei Meter im Liegenden der Ceratiten-Schichten vor. Demnach sind auch die Thone von Hwang-i-kang der obersten Dyas zuzurechnen.

*Schizodus compressus* WAAGEN?

— — WAAGEN, *S. R. F.* Taf. 19, f. 6, p. 240.

Die ebenfalls im oberen Productuskalk vorkommende Art unterscheidet sich von dem gleichmässig gerundeten *Schizodus pinguis* durch eine kräftige, den hinteren Theil der Schale durchziehende Kante. Ein grösseres Exemplar von Chideru in der Salt Range zeigt diese Kante noch deutlicher als die angeführte Abbildung von WAAGEN. Ich glaube daher mit Vorbehalt zwei Exemplare aus Hunan auf *Schizodus compressus* beziehen zu dürfen, muss aber bemerken, dass die Exemplare verdrückt sind und dass somit eine sichere Bestimmung unthunlich ist.

*Astarte ambiensis* WAAGEN.

Taf. 29, Fig. 9a, b.

— — WAAGEN, *Salt Range Fossils* Taf. 19, f. 4, S. 211.

Ueber die Gattungsbestimmung der kleinen glattschaligen Art ist auch WAAGEN nicht ganz sicher, da ihm das Schloss unbekannt blieb. Auch ich kann nur darauf hinweisen, dass in den plastischen Thonen von Hunan kleine dreiseitig begrenzte Schälchen vorkommen, die in der äusseren Form und Oberflächensculptur vollkommen mit der Abbildung WAAGEN's übereinstimmen, jedoch nur die halbe Grösse wie diese erreichen.

Vorkommen: Hunan-Thone, Hwang-i-kang (6 Exemplare) und oberste Productuskalke von Amb im Pandschab.

*Allerisma cf. subelegans* MEEK.

Taf. 29, Fig. 4.

MEEK, *Nebraska* T. 10, f. 14, S. 220.

Die äussere Form des vorliegenden Exemplars ist leider nicht gut erhalten, sodass nur im Allgemeinen auf das Vorkommen einer mit kräftigen Rippen ver-